

## Fortschrittsbericht über die erste Gruppe von Absolventen „Jugend von Bansa“

Fast drei Monate sind vergangen, seit die erste Gruppe von Jugendlichen die Abschlusszertifikate für ihre Ausbildung erhalten hat. Seitdem hat sich deren Lage recht unterschiedlich entwickelt.

Von den beiden **Näherinnen/Schneiderinnen** ist eine nach Bafoussam umgezogen, wo sie sich weiter qualifizieren will in Herren- und Damenmode. Die andere hat die Nähmaschine, die sie von uns erhalten hat, in der Werkstatt ihres ehemaligen Ausbilders aufgestellt und arbeitet mit ihm zusammen. Offen ist die Frage, wie man sich die Mietkosten für die Werkstatt teilt.

Von den **Tischlern** arbeiten zwei bereits unter einem Chef außerhalb des Dorfes (Bafoussam, Douala). Der Dritte arbeitet derzeit mit seinem ehemaligen Ausbilder. Der neue Arbeitsvertrag wird momentan noch verhandelt. Der Vierte hat seine Werkzeuge beiseitegelegt und widmet sich dem Anbau von Gemüse, um, wie er sagt, Geld zu verdienen, das er zur Eröffnung einer Werkstatt benötigt. Er ist Vollwaise.

Die drei **Motorradmechaniker** arbeiteten auf Wunsch ihrer Eltern und im Einverständnis mit den jeweiligen Ausbildern. Für die Eltern stellt

sich die Frage, wie sie die Eröffnung einer Werkstatt für die Kinder finanzieren sollen. Im Moment der Erstellung dieses Berichts wurde einer der Motorradmechaniker in der Werkstatt des Ausbilders als Hilfskraft eingestellt. Die beiden anderen wollen sich nach Aussage ihrer Eltern über kurz oder lang selbständig machen. Ich werde weiter darüber berichten.

Der **Metallschweißer** ist noch im Betrieb seines Ausbilders tätig, wo er sich in der Herstellung und Reparatur von Maschinen zur Verarbeitung von Gewürzkräutern fortbildet – eine Technik, die erst kürzlich in diesem Betrieb eingeführt wurde.

### Allgemeine Bemerkungen

Eine weitere Begleitung der Absolventen und ihre Unterstützung gegenüber Eltern und anderen Stellen wird erforderlich sein. Wünschenswert wäre es, das Gespräch mit unserem früheren Partner, der Genossenschaftsbank in Banéghang, wieder aufzunehmen, um den jungen Menschen bei der Finanzierung ihrer Projekte behilflich zu sein. Dies ist auch eine Herausforderung für diejenigen, die das Projekt strategisch begleiten.

Der Projektkoordinator  
André Nienie  
Juni 2013